



## Spende für kenianische Waisenkinder

Vertreterinnen eines Kinderheims in Rangwe bedankten sich bei hiesigen Sparern

**Tübingen.** „Sie sparen, wir spenden“ versprach die Tübinger Kreissparkasse (KSK) im Dezember 2009. Dabei floss pro angelegten 1000 Euro ein Euro in ein wohltätiges Projekt. Am Ende der Aktion waren 6000 Euro zusammen- und schließlich in einem kenianischen Kinderheim angekommen. Der Kontakt zum Verein „Nazareth Kinderheim Kenia“, der das Kinderheim von Beginn an un-

terstützt, kam durch Sparkassenmitarbeiter und Vereinsmitglied Markus Walke (im Bild rechts) zustande. „Unser Verein ist klein, besteht nur aus 14 Mitgliedern, aber es zeigt jeder persönliches Engagement und man sieht, wo das Geld ankommt“, so die Vorstandsfrau Sylvia Bühler. KSK-Chef Raimund Kirschniak (2. von links) war von dem Projekt sofort begeistert. Gestern nun nutzten

die kenianische Heimleiterin Eunice Okore sowie Yunes Ogoro vom Vereinsvorstand (links) die Chance, sich persönlich zu bedanken. „In einem Land, in dem täglich Kinder sterben, bedeutet eine solche Spende unendlich viel“, so Okore. Mithilfe des Geldes konnte ein neues Grundstück gekauft werden, auf dem nun weitere Gebäude errichtet werden sollen. isb / Bild: Metz